

The SPD logo is a red square with the white letters 'SPD' inside.A photograph of Johann Saathoff, a man with short brown hair, smiling and wearing a dark suit jacket over a light blue shirt. He is standing in front of the Reichstag building in Berlin, with its dome and German flags visible in the background.

Newsletter von
Johann Saathoff, MdB
mit Berichten aus Berlin und der Region

Norden, 6. Februar 2017

www.johann-saathoff.de

Ausgabe 01 / 2017

Mein Mitbringer!

In diesem so jungen Jahr ist schon allerhand passiert - die SPD hat mit Martin Schulz einen erstklassigen Kanzlerkandidaten bekommen, der den Genossinnen und Genossen wieder Mut und Zuversicht für die Zukunft gibt. Das zeigt sich auch daran, dass unsere Partei zur Zeit eine Welle von Neueintritten verzeichnen kann - ich freue mich auf ein spannendes Wahljahr und ein Top-Ergebnis der SPD.

Aber es gab auch weniger positive Ereignisse zu Beginn des Jahres - ein neuer Präsident in Amerika wurde vereidigt und hat bereits kurz nach seinem Amtsantritt dafür

gesorgt, dass eine Situation von Intoleranz und Abschottung der USA gegenüber Mexiko, Minderheiten, Flüchtlingen und muslimisch gläubigen Menschen entsteht. Überall auf der Welt gehen die Menschen auf die Straße, um zu zeigen, dass sie mit einer solchen menschenverachtenden Politik nicht einverstanden sind. Auch das macht Mut für den anstehenden Wahlkampf, denn die SPD steht für ein starkes und selbstbestimmtes Europa. Ich erhoffe mir eine große Beteiligung aller Bürger und freue mich auf spannende Diskussionen.

Euer

A handwritten signature in blue ink that reads 'Johann Saathoff'.

TenneT - Planung im Landkreis Aurich überrascht

Der Übertragungsnetzbetreiber TenneT hat seine Planungen für die neue Stromleitung von Emden nach Conneforde veröffentlicht.

Dass TenneT allerdings mit nur einem Erdkabelabschnitt in Bredehorn ins Rennen geht, überrascht mich.

TenneT informierte kürzlich in mehreren Veranstaltungen über seine Planungen zum Neubau der Leitung von Emden nach Conneforde. Ob es auch in Strackholt in der Gemeinde Großefehn ein Erdkabel geben wird, ist offen, denn TenneT plant dort vorerst nicht mit einem Erdkabel. Nach der Diskussion der letzten 1 ½ Jahre bin ich darüber mindestens verwundert. Wir haben im Gesetz Kriterien für die Abstände von Wohngebäuden

festgelegt, denn wir wollen nicht, dass Menschen von den Leitungen mehr als nötig beeinträchtigt werden. TenneT selbst hatte mir mehrfach versichert, dass diese Abstände auch eingehalten werden. Bei den aktuellen Planungen gibt es da aber noch große Fragezeichen.

TenneT wird im nächsten Schritt bei der Landesstraßenbaubehörde in Hannover die Planfeststellungsunterlagen einreichen und damit das Planfeststellungsverfahren eröffnen, das dann mit dem Planfeststellungsbeschluss endet. Dieser legt auch den endgültigen Verlauf und etwaige Teilerdverkabelungsabschnitte der Leitung fest.

Nun ist es an der Planfeststellungsbehörde, dafür zu sorgen, dass die Leitung so gebaut wird, wie es Absicht des Gesetzgebers war.

Gespräch mit Friedhelm Merkentrup

Der Aufsichtsratsvorsitzende der Sozialstation Emden-Norden und stellvertretende Vorsitzende des AWO-Bezirks Weser-Ems, Friedhelm Merkentrup, war zu Gast in Berlin und sprach mit mir im Deutschen Bundestag.

Themen waren unter anderen die Sozialpolitik und die Pflege- und Gesundheitsversicherung, insbesondere die Herausforderung, die sich aus den Änderungen des Pflege-Stärkungsgesetzes und des Bildungs- und Teilhabegesetzes ergeben. Gerade beim Bildungs- und Teilhabegesetz ist es gelungen, die Belange aus den ostfriesischen Einrichtungen zum Ende des Gesetzgebungsverfahrens noch maßgeblich durchzusetzen.

Wir beide waren darüber hinaus sehr erfreut über die durch das Land Niedersachsen für die AWO Sozialstationen in Norden und Emden bewilligten Förderbescheide über 90.000€ für die Förderung von Projekten und Maßnahmen zur Stärkung der ambulanten Pflege im ländlichen Raum.

Wir freuen uns immer, wenn Bund und Land zusammen für das Wohl der Stadt Emden und Ostfriesland zusammen arbeiten.



Friedhelm Merkentrup (l.) und Johann Saathoff, MdB, auf dem Dach des Jakob-Kaiser-Hauses

Teilnahme am IRENA-Legislators Forum in Abu Dhabi

In meiner Funktion als energiepolitischer Koordinator der SPD-Bundestagsfraktion habe ich Mitte Januar an dem „IRENA Legislators Forum“ in Abu Dhabi teilgenommen. Auf diesem Forum treffen sich einmal jährlich Energiepolitiker aus der ganzen Welt. Es werden dabei ganz unterschiedliche Aspekte und Herausforderungen im Bereich der Energiepolitik diskutiert. Das Ziel ist, von den Erfahrungen anderer Länder zu profitieren. Schlussendlich gibt es allerdings kein Universalrezept für die Energiewende. Entsprechend der regionalen Gegebenheiten muss jedes Land seinen eigenen Weg finden.



Zusammen mit meiner Fraktionskollegin Nina Scheer (l.) habe ich an der Tagung in Abu Dhabi teilgenommen.

Präsidiumssitzung des Deutschen Fischerei-Verbandes

Einmal im Jahr tagt das Präsidium des Deutschen Fischerei-Verbandes e.V. unter Vorsitz des ehemaligen SPD-Bundestagsabgeordneten Holger Ortel in Berlin.

Ich durfte in diesem Jahr die aus dem gesamten Bundesgebiet angereisten Vertreter im Fraktionsvorstandssaal der SPD im Reichstag begrüßen.

Auf der Tagesordnung standen in diesem Jahr unter anderem die noch nicht absehbaren Folgen eines Brexits und die überwiegend erfreuliche Entwicklung der Fischbestände. Als Berichterstatter für Fischereifragen ist dieses Gespräch für mich immer eine tolle Sache.



Mit der Spitze des Deutschen Fischerei-Verbandes im Fraktionssaal der SPD.

Saathoff bei der Arbeit

Als Praktikant in der Löwenapotheke in Emden

Wenn es meine Zeit erlaubt, absolviere ich gerne an unterschiedlichsten Stellen in meinem Wahlkreis ein Praktikum - dieses Mal bei Herrn Dr. Penner in der Löwenapotheke in Emden.

Ich durfte Dr. Penner und seine Mitarbeiterinnen einen ganzen Vormittag in der Apotheke begleiten und über die Schulter schauen und habe an diesem Vormittag sehr viel über die Berufe des Apothekers und der Pharmazeutisch-Technischen-Assistentin gelernt.

Unter anderem habe ich erfahren, dass viele Tätigkeiten, wie z.B. Dokumentationen und Herstellung von Medikamenten, im Hintergrund ablaufen und für Kundinnen und Kunden nicht sichtbar sind.

Während des Vormittages habe ich außerdem viel über die Herausforderungen und Probleme des Gesundheitssystems, die medizinische Versorgung im ländlichen Raum sowie über den Onlinehandel mit Medikamenten gelernt. Mit dem Praktikum in der Apotheke habe ich in einem ganz neuen Feld Erfahrungen und Eindrücke sammeln dürfen, die mir in der politischen Arbeit gut weiterhelfen werden.



Praktikant Johann beim Anrühren einer Salbe.



Mein Dank geht an Dr. Florian Penner (l.) und sein Team für die freundliche Aufnahme und den interessanten Einblick in ihren Arbeitsalltag.

Zeugnisvergabe von EIBO an der KGS Großefehn

Zur ersten Zeugnisvergabe von EIBO an der KGS Großefehn durfte ich die Festansprache halten. Bereits als Bürgermeister der Gemeinde Krummhörn habe ich EIBO tatkräftig unterstützt. Auch als MdB ist es mir wichtig, das Engagement der Vereinsvorsitzenden Anke Janssen und ihres stellvertretenden Vorsitzenden Julian Jetses weiter zu unterstützen.

Im Oktober 2016 wurden erstmals auch an der KGS Großefehn an vier Tagen ein Bewerbungstraining mit den Schülerinnen und Schülern durchgeführt. Viele Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung haben dabei mit den insgesamt 86 Schülerinnen und Schülern simulierte Bewerbungsgespräche geführt.

Damit haben die jungen Leute die Erfahrung solch eines Vorstellungsgesprächs schon einmal gemacht und sind besser vorbereitet auf ihren Wechsel von der Schule in die Ausbildung. Nun gab es für die Schülerinnen und Schüler in Anwesenheit der Eltern ein Zeugnis.



In meiner Rede (Foto oben) habe ich noch einmal deutlich gemacht, dass wir um unser Duales Ausbildungssystem auf der ganzen Welt beneidet werden. Wir lassen uns dieses System einiges kosten, aber die Ausgaben sind es wert, damit unsere Wirtschaft und unsere Gesellschaft so stabil bleibt, wie sie ist. Es hat mir viel Freude bereitet, den jungen Menschen ein paar Dinge für die Zukunft mit auf den Weg geben zu können.

Foto l.: Die Veranstaltung in der KGS Großefehn war sehr gut besucht.



Neujahrsempfänge in Rechtsupweg und Großefehn



Erneut eine gelungene Veranstaltung:
Der Neujahrsempfang des SPD-Ortsvereins
Rechtsupweg.



Im Gespräch mit Landrat Harm-Uwe Weber und Bürgermeister Olaf Meinen auf dem Neujahrsempfang in der Gemeinde Großefehn.

Der Emdener Schüler Bennet Baumfalk geht als Botschafter in die USA

Der 15-jährige Bennet Baumfalk (l.) aus Emden fliegt im August im Rahmen des Parlamentarischen-Patenschafts-Programms (PPP) des Deutschen Bundestages für ein Jahr in die USA. Er wird in einer amerikanischen Familie zu Gast sein, dort zur Schule gehen und am ganz normalen Alltag der Familie teilnehmen.

Bennet hatte sich gemeinsam mit anderen Schülerinnen und Schülern aus meinem Wahlkreis für das Austauschjahr beworben und sich am Ende gegen die anderen Bewerberinnen und Bewerber durchgesetzt.

Die Bundestagsabgeordneten fungieren bei diesem Projekt als Paten für die Schüler und stehen dann während des Austauschs in regelmäßigem Kontakt zu ihnen.

Bennet ist ein politisch und kulturell sehr interessierter Schüler und er wird ein guter Botschafter Deutschlands in Amerika abgeben. Ich wünsche ihm einen tollen Aufenthalt in den USA!



Aiko Vredenburg aus Emden nimmt an dem Parlamentarische Patenschafts-Programm für junge Berufstätige in den USA teil.

Das Parlamentarische Austauschprogramm des Deutschen Bundestages und des amerikanischen Kongresses ermöglicht nicht nur Schülerinnen und Schülern einen einjährigen Aufenthalt in den USA, sondern auch jungen Berufstätigen.

Während dieses Zeitraums leben die Teilnehmerinnen in Gastfamilien und haben durch das Studium an einem College sowie durch ein Praktikum die Gelegenheit, die jeweils andere Kultur und Mentalität intensiv kennen zu lernen.

Als zuständiger Abgeordneter habe ich jetzt Aiko Vredenburg (r.) aus Emden als Stipendiaten gemeldet. Aiko ist toller junger Mann, der sich und sein Land hervorragend in den USA vertreten wird. Ich wünsche ihm ein tolles und spannendes Jahr in den Vereinigten Staaten und hoffe, dass ihm der Austausch persönlich und beruflich weiterhilft und eine Erfahrung wird, auf die er sein ganzes Leben zurückblicken kann.

Im Rahmen des 34. Patenschafts-Programms werden 2017/2018 insgesamt 75 junge deutsche Berufstätige im August für ein Jahr in die Vereinigten Staaten reisen. Im Gegenzug treffen ebenfalls im August 2017 75 amerikanische Stipendiaten in der Bundesrepublik ein.



Tass Tee mit den Gewerkschaften

In der Reihe „Tass Tee mit MdB“ habe ich mich kurz vor Jahresausklang gemeinsam mit meinem Landtagskollegen Wiard Siebels, einige Vertretern der hiesigen Gewerkschaften und diverse Betriebsräten zu einem Gespräch bei einer Tasse Tee getroffen.

Die gemeinsame Themenpalette war vielfältig. Gesprochen wurde unter anderem über die Rente sowie über das Thema „Gute Arbeit“, und hier insbesondere über den Aspekt der Leiharbeit. Ich konnte berichten, dass

durch den massiven Druck der SPD das Gesetz für einen besseren Schutz der Leiharbeiter verabschiedet worden ist und ab dem 1. April 2017 in Kraft tritt. Ich habe dabei darauf hingewiesen, dass Leiharbeit dazu da ist, Auftragsspitzen zu bewältigen und nicht, um damit reguläre Arbeitsplätze umzuwandeln. Am Ende des Gesprächs waren wir uns einig, dass der Dialog zwischen Gewerkschaften und Politik zum Wohle der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer fortgesetzt muss.



Obere Reihe v.l.: Aloys Kiepe (Bezirksgeschäftsführer Verdi), Sascha Pickel (Vorsitzender SPD Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen), Dirk Winter (Gasco Betriebsrat), Michael Hehemann (1. Bevollmächtigter IG Metall Emden)
 Untere Reihe v.l.: Werner Schlender (DGB KV Aurich), Wiard Siebels (MdL), Helene Krull-Weber (DGB KV Aurich), André Hinrichs (Stellv. Bezirksgeschäftsführer Verdi), Horst Götze (DGB Stadtverband Emden), Johann Saathoff (MdB) und Thomas Gelder (1. Bevollmächtigter IG Metall Leer-Papenburg)

Kontakt Wahlkreisbüro:

Wahlkreisbüro Johann Saathoff, MdB
 Burggraben 46, 26506 Norden
 Tel: 04931 - 4417
 Fax: 04931- 930 16 73
johann.saathoff.ma03@bundestag.de

Kontakt Büro Berlin:

Johann Saathoff, MdB
 Platz der Republik 1, 11011 Berlin
 Tel: 030 - 227 - 73 155
 Fax: 030 - 227 - 70 155
johann.saathoff@bundestag.de



Impressum

Büro Johann Saathoff, MdB | Platz der Republik 1 | 11011 Berlin | Tel./Fax (030) 227-73155/-70155
johann.saathoff@bundestag.de | www.johann-saathoff.de

Redaktion

Wiebke Doesken, Torsten Stein, Kornelia Urban und Sabine Zimmermann